Trunks, warum...Die Dritte Staffel

Come Back

Von Vela

Kapitel 4: Goten

August

Da war es nun. Die Stadt wurde feierlich geschmückt, von überall her kamen Menschenmassen und drängten sich über den Rummel und um die Tanzbühne. Es war der Abend des Stadtfestes. Die Jugend versammelte sich und aus allen Ecken ertönte Musik und Essensgeruch der einzelnen Buden stiegen einem in die Nase. Eigentlich mochte Bra keinen Rummel, aber das Stadtfest war viel mehr. Wenn sich abends die Festzelte füllten und auch in einem kleinen Park sich Menschen um eine Bühne, auf der eine Band spielte, standen, ja.. dann bekam selbst Bra gute Laune. Sie war mit Kerry hier. Sie würde Lukas sehen, sie war mit René verabredet. Zumindest hatte er ihr erzählt er wäre hier. Das ist doch schon fast eine Verabredung. Schon einen Tag vorher begann das Fest, aber Bra war erst heute da. Sie und Kerry gingen durch die Reihen. Eigentlich hatte Bra Kerry so viel zu erzählen, aber irgendwie war es viel zu laut um sich richtig unterhalten zu können.

Kerry schien jemanden gesehen zu haben und rannte vorne weg. Bra probierte ihr zu folgen, doch schnell ging der Rotschopf unter der Menschenmenge unter. Bra hatte sie aus den Augen verloren. Nun stand sie da. Ganz alleine... Sie drehte sich ein paar mal um die eigene Achse, bis sie endlich ein bekanntes Gesicht sah. In schnellen Schritten ging sie zu einer Jugendgruppe, die um einen Bierstand versammelt war. Die Augen ihres Gegenübers leuchteten zwar nicht auf.. aber genervt von ihrem Anblick schien er auch nicht zu sein. Sie hatte ihn nur einmal zu zweit wieder gesehen. Beide lagen auf seinem Bett und haben rumgeknutscht, aber mehr nicht.. warum damals nicht? Ach stimmt ja! Er hatte keine weitere Zeit für sie.. war schon mit Kumpel verabredet.

" Hey René!" René sah sie trotzdem leicht überrascht an. " Na Kleine!" Er küsste sie auf die Wange. Bra begrüßte noch die Anderen. Irgendwoher kannte jeder ja jeden.

Bra unterhielt sich etwas mit René. Naja.. so richtig unterhalten konnte sie sich noch nie mit ihm. Aber für Oberflächlichkeiten ging das schon.

Menschenmengen strömten um die Jugendlichen herum.

Ein braunhaariges Mädchen unterhielt sich mit Bra, während ihr Freund und René sich abgesetzt haben. Es war das normale Gespräch, wie immer. Hey- lange nicht mehr gesehen, na wie geht's denn so? Diese Frage fand Bra jedes mal blöd. Wer würde schon einem fast Fremden sagen, dass es ihm nicht gut geht? Warum stellt man diese Frage? Es interessiert einen doch nicht wirklich, und wenn doch, dann nur aus

Schadensfreude. Zumindest war es so bei der braunhaarigen Person neben ihr. Während Bra Ausschweife aus dem Liebesleben des jüngeren Mädchen hörte, ließ sie ihren Blick weiter schweifen. Ach! Doch ein weiteres bekanntes Gesicht. Sie wollte schon aufstehen und hingehen, doch dann merkte sie, dass derjenige gerade Kayome begrüßte. Lukas und Kayome. Er hob sie hoch und lachte sie an. Sie grinste glücklich, legte die Arme um seinen Hals und küsste ihn zärtlich. Wow.. die beiden mögen sich. Das strahlen sie über Meter hinweg aus. Wie seine Augen jetzt wohl leuchten würden. Sie war nicht nah genug um es zu sehen, konnte es sich allerdings denken. Irgendwie schon ein sehr süßes Paar. Und dann huschte ein Lächeln über Bra's Gesicht. Sie freute sich für Lukas. Sie redete es sich nicht ein, nein, sie freute sich wirklich. Lukas hat sich eine Freundin gewünscht. Bra war ihm zu jung.. Kayome ist ein paar Jährchen älter. Genau die Richtige vielleicht. Es würde lange halten - und die Beziehung wäre noch nach einem halben Jahr nicht zu Ende.

Als das neue Traumpaarchen aus ihrem Sichtfeld verschwand, langweilte sie sich wieder. Sie verlies die Brünette und ging eine Runde. Sie suchte immer noch Kerry und hoffte sie wäre noch im Waldabschnitt. Als sie den Rotschopf endlich erblickte und zu ihm wollte, da sah sie an wem sie vorbei gehen würde. Trunks und Marron standen kuschelnd beieinander. Doch.. da war noch wer. Ihr Herz blieb stehen. Sie sah ihn nur von hinten und trotzdem. Wow.. 2 Jahre war es nun her. 2 ganze Jahre!

Und da war er nun.. der Moment. Ein einziger Moment, der so krass war. Sie fühlte sich so, als hätte sie ihn seit Ewigkeiten nicht mehr gesehen. Und da stand er. Sie wusste nicht was, wusste nicht wie. Sie wollte sich nicht bloßstellen. Wollte er sie überhaupt sehen? Sie hatte Angst. Was würde Trunks sagen? Er stand doch direkt daneben. Die Ungewissheit. Kerry redete ihr zu, dass sie Hallo sagen soll. Denn auch schon Kerry hat Bra's Unsicherheit bemerkt, als sie sie da stehen hat sehen. Bra konnte zwar nicht Kerrys Worte über die Entfernung verstehen, aber ihre Gestik war eindeutig. Sie sollte hingehen.

Die Atmosphäre war so schon sehr hektisch und irgendwie kam Bra nicht dazu weiter nachzudenken. Fakt war- sie würde Hallo sagen, egal wie oft sie diese Sache abwägen und wie nervöser sie noch werden würde. Sie musste Hallo sagen. Sie hatte im Gefühl, dass dies eine der Chancen im Leben ist, die einem nur einmal geboten wird. Oh mein Gott! Kann das sein? Kann sie so "bewegende" Gefühle haben? Er stand nur in ihrer Nähe und sie fühlte wie ihr inneres Eis schmolz. Sie hatte jetzt hier die Wahl, die doch keine Wahl war. Ihr Innerstes zwang sie förmlich dazu, sich ihm zu nähern. Irgendwie konnte sie nicht einschätzen wie er reagieren würde. Sie konnte es einfach nicht und sie hatte sich so lange schon nicht mehr ausgemalt, wie ein Wiedersehen sein würde. Sie hatte es nie für möglich mehr gehalten. Obwohl doch die Wahrscheinlichkeit, wieder mit ihm ins Gespräch zu kommen, doch hoch war. Es war abgeschlossen gewesen - das Thema. Zumindest dachte sie das zu diesem Zeitpunkt.

Die Zeit stand still. Ja, sie tat es wirklich. Jede Sekunde, jede Viertelsekunde- sie war endlos. Die Gedanken in ihrem Kopf kreisten so schnell, dass die Zeit sich streckte. Sie beobachtete ihn. Er war dünner geworden. Er kam ihr auch kleiner vor. Sie müsste gewachsen sein seit früher.

Das Kribbeln von damals war nicht zu merken, aber trotzdem war sie aufgeregt. Sie hatte sich immer Kontakt gewünscht. Wie würde sie das nun schaffen?

Egal!

Ihr Kopf war leer von diesen Gedanken, als sie sich endlich in Bewegung setzte. Goten stand mit dem Gesicht zu Trunks, Trunks sah sie zuerst, Marron hatte ihr den Rücken

zugewandt. Irgendwie hätte Bra jetzt Trunks Blick abkriegen müssen, aber sie achtete nicht darauf. Sie sagte..

"Hallo!"

Wie früher. Unerreichbar! Irgendwie war sie wie ein Fan von einem Tenni-Idol, ein Fan, der der Schwärmphase schon längst entwachsen war und nun auf einmal in alte Zeiten zurück gerissen wurde.

Alles ging irgendwie nun so schnell- ihre Erinnerung an das erste Treffen war schon wieder verblasst.

Er war überrascht, zumindest nahm sie das an. Beide gaben sich die Hand. Bra war schüchtern wie ein kleines Mädchen einem Fremden gegenüber. Vielleicht war ihr Verhalten ja peinlich. Wer weiß. Sie bekam es zu diesem Zeitpunkt eh nicht mit. Sie starrte Goten förmlich an, jeder bekam es wohl mit. Trunks räusperte sich irgendwann und fragte:

"Willst du nicht langsam zu deinen Leuten?" Bra tat so als sähe sie sich um.

"Naja.. ich würde ja gerne, aber Kerry seh ich schon gar nicht mehr und finden werde ich sie dann erst recht nicht. Du willst doch nicht, dass ich allein hier auf dem Fest mich rumtreibe, oder Bruderherz?" Trunks grummelte leicht. Wie früher. Bra musste innerlich lachen. Minuten vergingen. Goten und Trunks verschwanden kurz um sich etwas zu trinken zu holen. Bra und Marron blieben zu zweit. Durch Marron fühlte sie sich wenigstens etwas willkommen.

Als die Kerle zurück kamen, setzten sich alle vier. Natürlich so, dass Bra absichtlich am weitesten entfernt von Goten saß. Trotzdem bemühte sie sich um ein Gespräch. Es schien, als wäre er keineswegs an einer Unterhaltung interessiert und sie kam sich schon bescheuert vor.

"Wie geht es dir?"

"Ganz gut." War klar, und wenn es ihm scheiße gehen würde- man sagt immer "Gut". Sie sah ihn an. Konnte ihren Blick einfach nicht von ihm abwenden. Ein halbes Jahr hatte sie ihn sicher schon nicht mehr zu Gesicht bekommen.

Sie suchte in seinen Augen eine Gefühlsregung. Wollte wissen, ob er ihre Anwesenheit gut fand oder schlecht. Sie war schüchtern. Oh gott! Sie war wieder 15! Was sollte sie ihm weiter sagen? Er unterhielt sich gerade mit Trunks. Sie fühlte sich geduldet- mehr auch nicht. Sie ließ wieder ihren Blick streifen. Lukas und Kayome waren wieder in ihrem Blickfeld. Es war so süß. In Umarmung standen sie da. Sie schaute weiter und in ein paar Metern Entfernung standen René und sein Kumpel und stritten sich immer noch wegen irgendeiner Kleinigkeit. Sie schaute auf ihr Handy. Eine sms von Chris. Jeden Monat meldete sich einer von beiden und fragte wie es dem jeweilig anderen ging.

Sie sah ihn an. Er sie. Sie lächelte und er? Sah sie gerade wie er die Augen verleierte? Einbildung. Hoffentlich.

"Schade, dass deine Freundin nicht da ist, Goten." Goten nickte Trunks zu.

"Kann man nicht ändern."

Sie war doch leicht geschockt. Aber so richtig an sie ran kam es nicht. Sie wollte einfach mal wieder richtig mit ihm reden. Was wollte sie eigentlich überhaupt? Sie wusste es gar nicht. Er war schon längst aus ihrem Leben gestrichen. Sie hatte nicht einmal mehr an ihn gedacht. Sie wusste, dass die alte Bra Purzelbäume schlagen würde. Aber sie hatte auch Interesse an der jetzigen Situation. Sie liebte es Menschen seit Jahren wiederzusehen. Das Gefühl war echt schön. Es war wie als sie den René im Urlaub wiedersah.

Und doch war sie nicht zufrieden. Sie war jetzt hier- aber wer weiß wie lange die Drei

noch bleiben würden und dann wäre er wieder weg und unerreichbar. Ihr kam eine Idee. Zum Glück wohnte Kerry in der Nähe vom diesem Park und zum Glück hatte Bra dort noch eine Strickjacke liegen lassen. Und eigentlich.. ja! Ihr war jetzt doch ziemlich kalt! Mit einem mal ist es wohl kühler geworden. Aber sie könnte doch unmöglich allein dorthin gehen. Na ja.. Klar sie könnte.. aber sie wollte nicht. Und wer wäre besser geeignet sie zu begleiten (der Weg- wenn gut gewählt- würde sicher eine viertel Stunde dauern, wenn man läuft) als der Schwarzhaarige neben ihr? Trunks und Marron würden es zwar mitbekommen, aber das war Bra egal. So wie früher, sie lächelte innerlich wie äußerlich. Sie drehte sich zu ihm und mit einem mal war sie wieder so unsicher. Die Augen in der Dunkelheit faszinierten sie. Es war, als würde er ihr auf den Grund ihrer Seele blicken können. Ihr war, als könne sie ihm nichts verheimlichen. Als wenn er der erste Mensch seit langem wäre, dem sie nichts vormachen konnte. Und doch scheint er sie in falschem Licht zu sehen. Er würde denken, sie wäre wie früher in ihn verknallt. Die Frage ist, ob er richtig lag- aber sie bezweifelte es. Glaubte sie zumindest. Eigentlich doch jetzt auch vollkommen egal! Frag ihn endlich, Bra!

" Ich habe meine Jacke bei Kerry im Garten liegen lassen- könntest du mitkommen? Sie wohnt nur zehn Minuten von hier entfernt.. Bitte." sie setzte ihren Dackelblick auf und er lächelte. Irgendwie gefiel ihr das gar nicht. Er lächelte so überlegen, auf sie herabsehend.

" 10 Minuten?" Er sah zu Trunks und Marron. Stille Blicke. Blicke der Belustigung? Nein, so etwas wollte sie ihm nicht unterstellen.

" Ich schau auf die Uhr." Gab Trunks nur von sich. Goten seufzte und stand auf.

" Na dann - wollen wir mal." Er ging mit Bra zu zweit los. Wow! Sie konnte ihn allein sprechen! Und sie war wie unter Strom... freute sich und hatte gleichzeitig Angst, sie würde nicht das erreichen können, was sie wollte.

Fortsetzung folgt

Na seit ihr zufrieden? Goten ist wieder da^^